

Sonderwettfahrt im Dahme Jacht Club - 21.05. / 22.05.2011
kaum Wind, kaum Teilnehmer - was war nur los???

Bei 0-1 Bft gingen an diesem Wochenende doch ganze 6 P-Boote an den Start. Es fehlte also nicht nur an Wind, sondern auch an Teilnehmern. Doch für das Wetter kann ja bekanntlich niemand etwas. Die Wettfahrtleitung versuchte pünktlich, eine Wettfahrt zu segeln. Diese wurde bereits auf dem 1. Schenkel abgebrochen. Gott sei Dank, denn die Sonne drückte enorm von oben. So hieß es schon recht früh an diesem Tag, ran an den Thresen und abwarten. Für den Hunger zwischendurch gab es deftige Kohlrouladen und Soljanka. Hervorragend! Doch auch nach dem Essen immer noch warten... und warten... und warten. Zwischenzeitlich sah man leichte Bewegungen auf dem Wasser, aber das Startschiff blieb im Hafen.

Um 16:00 Uhr ertönte das Signal, womit an diesem Tag wohl niemand mehr gerechnet hatte. „ In Rufweite kommen!“

Also alle ab auf die Boote. Ehrlich gesagt, meine Motivation hielt sich in Grenzen. Aber wir waren ja gekommen, um zu segeln. Die anschließende Wettfahrt blieb allerdings auch nicht von einer Flaute verschont. Die Wettfahrtleitung entschied sich dazu, die Bahn zu verkürzen. Das Ergebnis für diese Runde: 1. Kittelmann/Dudek 2. Wehle/Wehle 3. Hopsch/Santora
Seglerisch war es das für den Samstag. Es wartete Gegrilltes und Freibier und alle hofften auf mehr Wind am Sonntag.

Laut Prognose erwarteten uns für Sonntag 3-4 Bft. Doch auf dem See sah es am Morgen noch anders aus. Für welche Genua und welchen Spi sollte man sich nun entscheiden....Kurz vor dem Start frischte der Wind leicht auf und es kam ein relativ guter Lauf zu Stande. Bei Steffen und Matthias leider jedoch mit einem Fehlstart. Diesen Verlust konnten sie auch nicht mehr aufholen.

Ergebnis für die 1 Wettfahrt an diesem Tag: 1. Wehle/Wehle, 2. Henkel/Nutt, 3. Hopsch/Santora

Die 2. Wettfahrt erfolgte sofort im Anschluß. Der Wind hatte nochmals etwas zugelegt. Diesmal aber ohne Fehlstart, jedoch mit einer Tonnenberührung durch Steffen und Matthias. Mittendrin noch eine kurze Flaute, die alle, bis auf Hopsch/Santora traf. Die beiden segelten mit einer Privatböe davon und waren auch nicht mehr einzuholen. Ergebnis der 3 Wettfahrt: 1. Hopsch/Santora, 2. Henkel/Nutt, 3. Wehle/Wehle

Das Endergebnis für die Sonderwettfahrt stand nun fest: 1. Manuela Wehle und Mirko Wehle, 2. Bernhard Hopsch und Mario Santora, 3. Stephan Henkel und Kirsten Nutt.

Leider haben wir es nicht geschafft, 10 Boote an den Start zu bekommen. Das ist wirklich sehr schade. Auch für den Veranstalter, der sich sehr viel Mühe gegeben hat. Es war ein schönes Wochenende, auch wenn der Wind etwas mehr Einsatz hätte zeigen können.

Wir hoffen auf mehr Teilnahme bei den nächsten Regatten...

Bis dahin...

Kirsten und Stephan
P-1862